

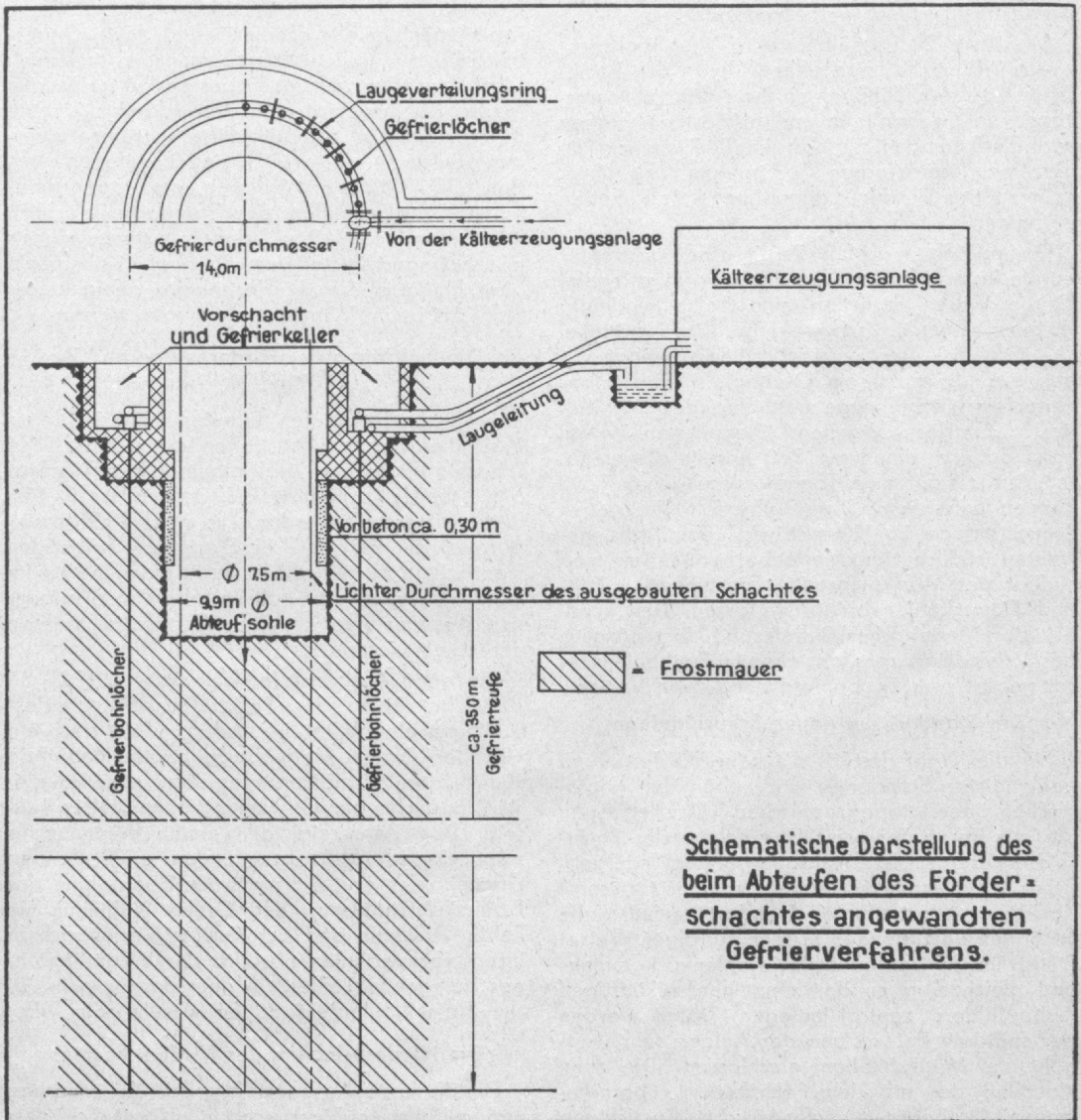
Zusätzlich zu diesen Lieferverpflichtungen übernimmt die Saarbergwerke AG nach den Bestimmungen des Saarvertrages die Verpflichtung, vom 1.1.1962 ab auf die Dauer von 20 Jahren eine jährliche Menge von 1,2 Millionen Tonnen Flammkohle aus dem Felde Vuillemin oder doch von der gleichen Beschaffenheit wie die aus diesem Felde zur Zeit gewonnenen Kohlen, d. h. eine Menge von insgesamt 24 Millionen Tonnen Kohle an die Houillères du Bassin de Lorraine zu liefern.

Die Errichtung und vorgesehene Entwicklung der neuen Schachtanlage

Auf Grund der im vorangegangenen Abschnitt erläuterten vertraglichen Bestimmungen zur Übernahme der in den Pachtfeldern vorhandenen Grubenbaue und ortsfesten Anlagen und

im Hinblick auf die vertragliche Verpflichtung zur zusätzlichen Lieferung von 1,2 Millionen Tonnen Flammkohlen steht die Saarbergwerke AG zunächst vor der Aufgabe, zum 1.1.1962 die Voraussetzungen zur Aufnahme einer Flammkohlenförderung aus dem Warndt zu schaffen.

Die in diesem Zusammenhang durchgeführten Planungen hatten sowohl für diese erste Aufgabe als auch für die der Saarbergwerke AG aus der zum 1.1.1972 und zum 1.1.1982 vorgesehenen Übernahme der Pachtfelder Ste. Fontaine, Merlenbach und Cuvelette noch erwachsenden späteren Aufgaben die vorteilhafteste Lösung zu finden. Eingehende Untersuchungen haben gezeigt, daß die für die Saarbergwerke AG bergtechnisch und bergwirtschaftlich beste Lösung des Problems in der Errichtung einer neuen För-



Schematische Darstellung des beim Abteufen des Förder-schachtes angewandten Gefrierverfahrens.